



Grundschule
Hochneukirch-Otzenrath

Elterninfo

**Beurteilen und Bewerten von
Schülerleistungen**

Hauptstandort: Mühlenstr. 2, 41363 Jüchen

Teilstandort: Jahnstr. 15, 41363 Jüchen



Grundschule Hochneukirchen-Otzenrath

An die Eltern
unserer Schülerinnen und Schüler

im September 2020

Sehr geehrte Eltern,

die Beurteilung und Bewertung von Schülerleistungen ist eine den Schulen übertragene Aufgabe, die alle Beteiligten immer wieder vor große Herausforderungen stellt. Bewertungen und Noten geben immer wieder zu Diskussionen Anlass und werden häufig von den Betroffenen als nicht nachvollziehbar empfunden.

Daher ist es Aufgabe von Schule, Grundlagen der Bewertung zu erarbeiten und diese Ihnen gegenüber zu erläutern und bekannt zu machen. Dieser Aufgaben haben wir uns in den letzten Schuljahren gestellt und umfangreiches Material erarbeitet. Ein Teil davon, der auch so von der Schulkonferenz beschlossen wurde, wird mit dieser Broschüre veröffentlicht.

Die Richtlinien und Lehrpläne der einzelnen Fächer sehen bestimmte Kompetenzen vor, die die Schülerinnen und Schüler im Laufe ihrer Grundschulzeit erwerben sollen. Die Bewertung und Benotung beschreibt, in welchem Maße dieses gelungen ist.

Wie Ihnen bekannt ist, besteht an unserer Schule die Regelung, dass Zeugnisnoten erstmals in Klasse 3 erteilt werden. Diese werden ergänzt durch Berichte zum Lern- und Arbeitsverhalten sowie Leistungsbeschreibungen in den einzelnen Fächern.

Um transparent zu machen, wie eine Bewertung zustande kommt, wird auf den folgenden Seiten für jedes Fach beschrieben, welche Kompetenzen wann erworben werden sollen. Sie können also in jedem Fach erkennen, was Ihr Kind am Ende der Eingangsstufe (also am Ende von Klasse 2) bzw. am Ende der Grundschulzeit (also am Ende der Klasse 4) können muss. Beschrieben werden neben inhaltlichen auch prozessuale Kompetenzen (also Kompetenzen aus den Bereichen Methodik, Arbeitsverfahren, Fachsprache usw.). Da im Fach Deutsch drei Teilnoten für die Bereiche Sprachgebrauch, Lesen und Rechtschreiben gegeben werden, finden Sie für dieses Fach auch entsprechend detaillierte Beschreibungen.

Mit freundlichen Grüßen
das Kollegium der Grundschule Hochneukirch-Otzenrath

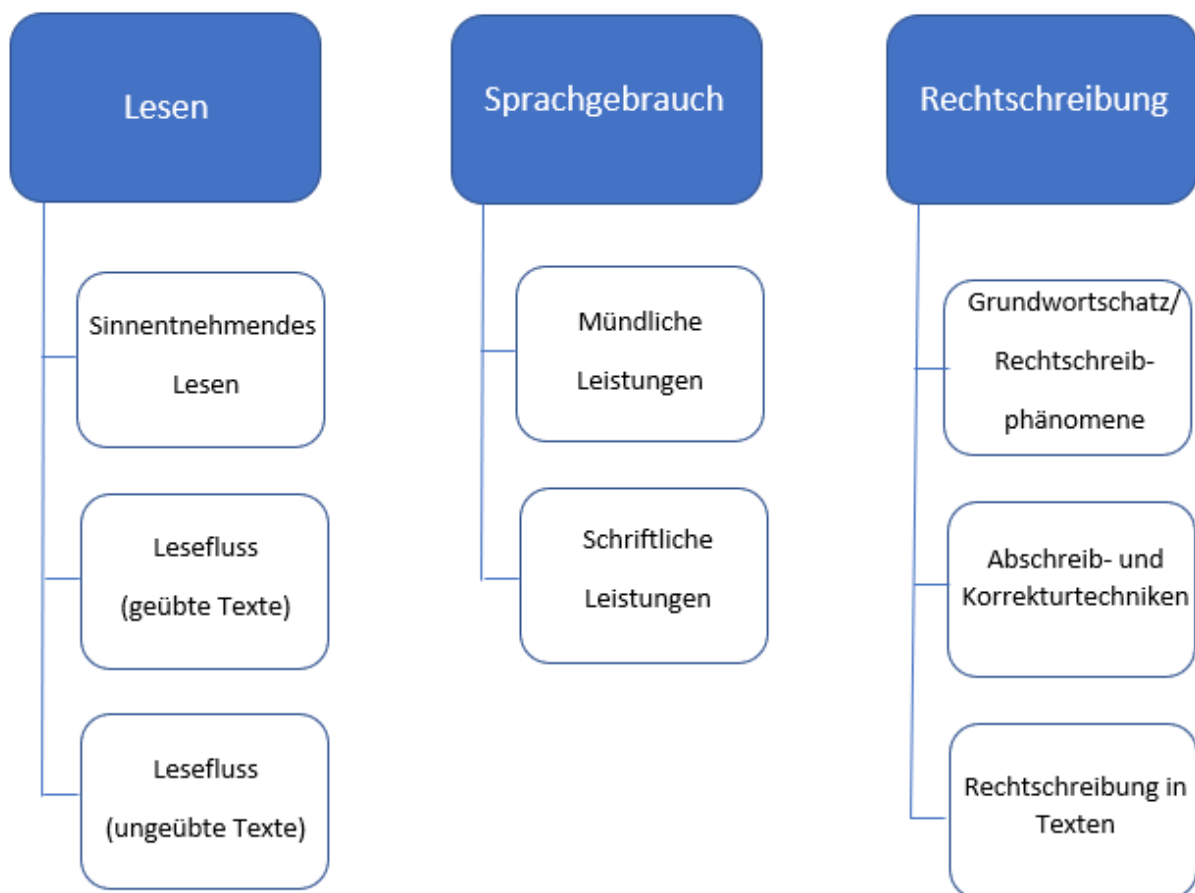
Inhaltsübersicht

Deutsch	Seite 4
Mathematik	Seite 9
Sachunterricht	Seite 11
Englisch	Seite 13
Religion	Seite 15
Kunst	Seite 16
Musik	Seite 17
Sport	Seite 18

Beurteilung der Leistungen im Fach Deutsch

Grundlagen der Leistungsbewertung sind alle von der Schülerin oder dem Schüler¹ erbrachten Leistungen im Fach Deutsch. Als Leistungen werden nicht nur Ergebnisse, sondern auch Anstrengungen und Lernfortschritte bewertet.

Die Zeugnisanote im Fach Deutsch setzt sich aus den Teilnoten Sprachgebrauch, Rechtschreiben und Lesen zusammen.



Bereich Sprachgebrauch

Dieser Bereich umfasst den **mündlichen Sprachgebrauch** der Schülerin/des Schülers: Die Leistungen der Schülerinnen und Schüler zeigen sich beim Sprechen im Unterricht in den Bereichen „*verstehendes Zuhören*“ und „*Gespräche führen*“.

Beurteilungsschwerpunkte

- verstehend zuhören
- Gespräche führen
- zu anderen sprechen
- szenisch spielen

¹ Schülerinnen und Schüler = SuS

Beurteilungsgrundlagen

- freies Sprechen
- Beiträge zu Unterrichtsgesprächen
- Gesprächsverhalten
- Zuhören beim Erzählen und Vorlesen
- Präsentationen und kurze Vorträge
- Partner- und Gruppenarbeit

Beurteilungs- und Bewertungskriterien

- **Qualität** und **Quantität** der Beiträge
- situationsangemessenes Sprechen und Einhaltung von Gesprächsregeln
- korrekte Darstellung von Sachverhalten und Geschehnissen
- gezielte Höraufgaben erfüllen
- Diskussionsbereitschaft und Engagement in Partner- und Gruppenarbeit
- grammatikalisch richtige Sprache
- Artikulation und Lautstärke beim Sprechen

und den **schriftlichen Sprachgebrauch**

Die Leistungen der Schülerinnen und Schüler zeigen sich beim Schreiben im Unterricht in den Bereichen „*Schreibfertigkeiten*“, „*Verfassen von Texten*“ und „*Sprachlehre*“.

Beurteilungsschwerpunkte

- über Schreibfertigkeiten verfügen
- Einhaltung der Lineatur, Schreibrichtung
- Texte situations- und adressatengerecht verfassen

Beurteilungsgrundlage

- Texte der Schülerinnen und Schüler
- 1-2 Schreibanlässe in Form von „schriftlichen Arbeiten“ und/ oder 1-2 Sprachlehrearbeiten je Halbjahr ab Klasse 3
- Über die Anzahl, den Schreibanlass (Bildergeschichte, Brief, Vorgangsbeschreibung, Nacherzählung, Fantasiegeschichte, Reizwortgeschichte, etc.) und den Zeitpunkt entscheiden die Lehrkräfte einer Stufe gemeinsam.
- Bei Schreibanlässen dürfen das Wörterbuch und ggf. klasseninterne Schreibtipps genutzt werden.

Beurteilungs- und Bewertungskriterien

- auf Grundlage der zum Schreibanlass entsprechend eingeführten Schreibkriterien
- grundlegende Beurteilungskriterien für alle Schreibanlässe

- o Verständlichkeit
- o Folgerichtigkeit des Handlungsaufbaus
- o sprachliche Richtigkeit
- o sprachliche Kompetenz (z.B. Satzformen, Satzbau)
- Rückmeldung anhand eines Bewertungsbogens über den sich die Lehrkräfte einer Stufe gemeinsam verständigen

Sofern am Rand auf die Fehlerarten hingewiesen wird, werden folgende Zeichen verwendet:

Zeichen	Ausdruck
A	Ausdruck
G	Grammatik
R	Rechtschreibung
Z	Zeichensetzung
W	Wiederholung
√	Auslassung (Inhalt, Wort, etc)
T	Zeit
Satz	Satzbau
Sinn / ?	Sinn

Bereich Lesen

Die Leistungen der Schülerinnen und Schüler zeigen sich beim sinnentnehmenden Lesen, Lesefluss bei geübten Texten und Lesefluss bei ungeübten Texten.

Beurteilungsschwerpunkte

- über Lesefähigkeiten verfügen
- über Leseerfahrung verfügen
- Texte erschließen/Lesestrategien nutzen
- Texte präsentieren
- mit Medien umgehen

Beurteilungssgrundlage

- (Vor-)Lesen
- Aufgaben zu Texten

- kontinuierliche Beobachtungen
- 1-2 Lesetests je Halbjahr

Beurteilungs- und Bewertungskriterien

- sinnentnehmendes Lesen und Bücher lesen/Internetrecherche
 - Texten Informationen entnehmen
 - Fragen entwickeln und beantworten
 - wesentliche Aspekte erfassen
 - Inhalte in Beziehung setzen
- Lesefluss (geübt und ungeübt)
 - flüssiges Lesen
 - betontes Lesen
 - sinngestaltendes Lesen
 - Pausen, Heben/Senken der Stimme, angemessene Betonung

Bereich Rechtschreiben

Die Leistungen der Schülerinnen und Schüler zeigen sich bei der korrekten Verwendung des Grundwortschatzes und Rechtschreibphänomenen, in Abschreib- und Korrekturtechniken und bei der Rechtschreibung in ausgewählten selbst verfassten Texten.

Beurteilungsschwerpunkte

- richtig abschreiben
- Wörter des Grundwortschatzes sicher schreiben
- Wörter nachschlagen (Wörterbuch, -liste)
- Texte kontrollieren, korrigieren und überarbeiten
- eingeführte Rechtschreibregeln und Korrekturtechniken kennen, benennen und nutzen

Beurteilungsgrundlage

- langfristige Beobachtung
- Rechtschreibüberprüfungen
- Überarbeitung eigener Texte
- 1-2 Lernzielkontrollen je Halbjahr

Beurteilungs- und Bewertungskriterien

Die verbindlichen Fachbegriffe, der Grundwortschatz und die einzuführenden Schreibregeln orientieren sich am Lehrplan für das Fach Deutsch. Bei Lernzielkontrollen

im Bereich der Rechtschreibung werden nur die Fehler als solche gewertet, die sich auf den bereits im Unterricht thematisierten Lernbereich beziehen.

Bei Schreibanlässen wird die Rechtschreibleistung mit einer Bemerkung / einem Vermerk auf der Bewertungstabelle gesondert kommentiert.

Folgende Korrekturtechniken werden im Unterricht eingeführt und beobachtet:

- auf der Lautebene (genau sprechen und hören)
- auf der Wortebene (Groß- und Kleinschreibung, auf die Grundform zurückführen, Wörter ableiten)
- auf der Satzebene (Großschreibung am Satzanfang)
- Wörter im Wörterbuch nachschlagen

Die Bewertung der Arbeit wird anhand eines Bewertungsschlüssels (Punktesystem) vorgenommen (i-Punkte, Umlautpunkte / Satzzeichen je 0,5 Fehler)

Rechtschreibkontrollen können Bestandteil einer Lernzielkontrolle in Form einer „*schriftlichen Arbeit*“ sein. Weiterhin werden Rechtschreibbeobachtungen durch weitere Lerndokumentationen der Schülerinnen und Schüler wie Arbeitshefte zur Beurteilung herangezogen.

Aus pädagogischen Gründen ist es möglich, den Bewertungsschlüssel individuell anzupassen.

⇒ *Die Kompetenzerwartungen nach den Klassenstufen 2 und 4 sind verbindlich im Lehrplan Deutsch festgelegt.*

Beurteilung der Leistungen im Fach Mathematik

Die Leistungsbewertung der Schülerinnen und Schüler (SuS) orientiert sich inhaltlich an den im Lehrplan aufgeführten inhaltsbezogenen und prozessbezogenen Kompetenzerwartungen am Ende der Schuleingangsphase und am Ende der Klasse 4. Die **inhaltsbezogenen Kompetenzen** beziehen sich auf folgende Bereiche mit den aufgeführten Schwerpunkten.

Bereich: Zahlen und Operationen

Beurteilungsschwerpunkte:

- Zahlvorstellungen,
- Operationsvorstellungen (Was bedeutet Plus-/Minusrechnen und Mal-/Geteiltrechnen? Z.B. Hinzufügen, Wegnehmen, wiederholtes Hinzufügen/Wegnehmen gleicher Anzahlen)
- Schnelles Kopfrechnen
- Zahlenrechnen
- Ziffernrechnen (schriftl. Rechenverfahren)
- überschlagendes Rechnen
- Flexibles Rechnen (Rechenstrategien)

Bereich: Raum und Form

Beurteilungsschwerpunkte:

- Raumorientierung und Raumvorstellung
- Ebene Figuren (Quadrat, Rechteck, Dreieck, Kreis)
- Geometrische Körper (Würfel, Quader, Kugel, Kegel...)
- Symmetrie
- Zeichnen

Bereich: Größen und Messen

Beurteilungsschwerpunkte:

- Größenvorstellungen und Umgang mit Größen (Umgang und das Rechnen mit den Einheiten für Geld (ct, €), Strecken (mm, cm, m, km), Gewichte (g, kg, t), Rauminhalte (ml, l) sowie Zeitspannen (sec, min usw.)
- Sachsituationen

Bereich: Daten, Häufigkeiten, Wahrscheinlichkeiten

Beurteilungsschwerpunkte:

- Daten und Häufigkeiten (Umgang mit Tabellen, Diagrammen usw.)
- Wahrscheinlichkeiten

Die **prozessbezogenen Kompetenzen** zeigen sich wie folgt:

Problemlösen/kreativ sein:

Bei der Bearbeitung von konkreten Problemstellungen erschließen SuS Zusammenhänge, stellen Vermutungen an, probieren systematisch, reflektieren und prüfen, übertragen, variieren und erfinden Aufgaben.

Modellieren:

SuS erfassen und übertragen Sachsituationen in ein mathematisches Modell und bearbeiten sie mithilfe mathematischer Kenntnisse und Fertigkeiten.

Argumentieren:

SuS stellen Vermutungen über mathematische Zusammenhänge an und begründen sie. SuS erklären Beziehungen und Gesetzmäßigkeiten.

Darstellen/Kommunizieren:

SuS stellen eigene Denkprozesse/Vorgehensweisen angemessen und nachvollziehbar dar und tauschen sich darüber mit anderen aus (in der Alltagssprache und zunehmend unter Einbeziehung von Fachbegriffen).

Fachspezifische Beurteilungskriterien sind insbesondere:

- Verständnis von mathematischen Begriffen und Operationen
- Schnelligkeit im Abrufen von Kenntnissen
- Sicherheit im Ausführen von Fertigkeiten
- Richtigkeit bzw. Angemessenheit von Ergebnissen bzw. Teilergebnissen
- Flexibilität und Problemangemessenheit des Vorgehens
- Fähigkeit zur Nutzung vorhandenen Wissens und Könnens in ungewohnten Situationen
- Selbstständigkeit und Originalität der Vorgehensweisen
- Fähigkeit zum Anwenden von Mathematik bei lebensweltlichen Aufgabenstellungen
- Schlüssigkeit der Lösungswege und Überlegungen
- Mündliche und schriftliche Darstellungsfähigkeit
- Ausdauer beim Bearbeiten mathematischer Fragestellungen
- Fähigkeit zur Kooperation bei der Lösung mathematischer Aufgaben.

Die **Grundlage der Leistungsbewertung** bilden 3 – 4 Lernzielkontrollen pro Halbjahr und alle von der Schülerin oder dem Schüler im Zusammenhang mit dem Unterricht erbrachten mündlichen, schriftlichen und praktischen Leistungen in den verschiedenen Bereichen der Mathematik. Als Leistungen werden nicht nur Ergebnisse, sondern auch Anstrengungen und Lernfortschritte bewertet. Auch in Gruppen erbrachte Leistungen finden Berücksichtigung.

⇒ *Die Kompetenzerwartungen nach den Klassenstufen 2 und 4 sind verbindlich im Lehrplan Mathematik festgelegt.*

Beurteilung der Leistungen im Fach Sachunterricht

Grundlage der Leistungsbewertung im Fach Sachunterricht sind alle von der Schülerin oder dem Schüler erbrachten Leistungen. Dabei fließen mündliche Leistungen und praktische und schriftliche Leistungen in die Note mit ein.

Die von den SuS erbrachten Leistungen beinhalten sowohl **inhaltliche Kompetenzen** als auch **prozessbezogene Kompetenzen**.

Inhaltlichen Kompetenzen beziehen sich auf die folgenden Bereiche:

- Natur und Leben
- Technik und Arbeitswelt
- Raum, Umwelt und Mobilität
- Mensch und Gemeinschaft
- Zeit und Kultur

Das Erreichen der inhaltlichen Kompetenzerwartungen wird neben der mündlichen Beteiligung durch die Bewertung der Unterrichtsdokumentation (Heft, Mappe, Versuchs- oder Beobachtungsprotokolle, Lapbook, Plakate) sowie unbenotete schriftliche Leistungsüberprüfungen (ab Klasse 2, 2. Halbjahr) bewertet.

Prozessbezogene Kompetenzen werden gleichermaßen mit einbezogen. Es ist also nicht nur zu berücksichtigen, wie der Schüler den Inhalt eines Themas aufgenommen hat, sondern auch welche Methoden er dabei erlernt und angewendet hat. Mündliche, schriftliche und praktische Leistungen sind dabei zu berücksichtigen.

Die prozessbezogenen Kompetenzen beziehen sich auf folgende Bereiche, die je nach Thema Berücksichtigung finden:

Die SuS

(1) kooperieren, d.h. sie können mit anderen Kindern zusammenarbeiten

(2) forschen und handeln mit allen Sinnen

(3) nutzen Methoden des Faches, diese sind insbesondere:

- das Planen, Aufbauen und Durchführen von Versuchen,
- das Anlegen von Sammlungen und Ausstellungen,
- die Pflege von Tieren und Pflanzen,
- die Nutzung von Werkzeugen und Messinstrumenten,
- das Anfertigen von Tabellen, Zeichnungen, Collagen und Karten,
- das Bauen von Modellen.

(4) lernen und nutzen Fachbegriffe

(5) organisieren und gestalten ihren Lernweg

(6) dokumentieren Lernergebnisse z.B. durch:

- Erstellen von Plakaten und Texten zur Präsentation
- Erklären von Modellen,
- Präsentation von Versuchen,
- Führen einer Sachunterrichtsmappe, eines Forscherheftes

(7) können ihr eigenes Lernen erklären und darüber nachdenken.

Die Zeugnisnote im Fach Sachunterricht setzt sich aus dem Erreichen von **inhaltlichen** und **prozessbezogenen Kompetenzen** zusammen.

⇒ *Die Kompetenzerwartungen nach den Klassenstufen 2 und 4 sind verbindlich im Lehrplan Sachunterricht festgelegt.*

Beurteilung der Leistungen im Fach Englisch

Grundlage der Leistungsbewertung sind alle von der Schülerin oder dem Schüler erbrachten Leistungen. Im Beurteilungsbereich „Schriftliche Arbeiten“ werden in den Klassenarbeiten der Klassen 3 und 4 komplexe Leistungen des Faches überprüft.

Der Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ umfasst alle im Zusammenhang mit dem Unterricht erbrachten mündlichen, schriftlichen und praktischen Leistungen. Als Leistungen werden nicht nur Ergebnisse, sondern auch Anstrengungen und Lernfortschritte bewertet. Auch in Gruppen erbrachte Leistungen sind zu berücksichtigen.

Die Leistungsbewertung orientiert sich inhaltlich an folgenden Kompetenzerwartungen in den Bereichen:

Kommunikation – sprachliches Handeln

Hierzu zählen die Schwerpunkte:

- Hörverstehen/ Hör-Sehverstehen
- Sprechen – an Gesprächen teilnehmen; zusammenhängendes Sprechen
- Leseverstehen
- Schreiben
- Sprachmittlung (das sinngemäße Übertragen von Gehörtem/Gelesenem in die andere Sprache)

Interkulturelles Lernen

- Lebenswelten erschließen und vergleichen
- Handeln in Begegnungssituationen

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln

- Aussprache und Intonation
- Wortschatz und Redemittel
- Grammatik
- Orthografie

(Dieser Schwerpunkt fließt beim Schreiben aus dem Gedächtnis nicht in die Leistungsbewertung ein. Das korrekte Übertragen von Wörtern und kleinen Sätzen nach Vorlage wird bei der Leistungsbewertung allerdings berücksichtigt.)

Methoden

- Lernstrategien und Arbeitstechniken – Umgang mit Medien
- Experimentieren mit und Reflektieren über Sprache (language awareness)

Die sprachlichen Kompetenzen werden in Situationen und thematischen Kontexten erworben und angewendet, die folgenden Erfahrungsfeldern zugeordnet werden:

Zu Hause hier und dort	Jeden Tag und jedes Jahr	Lernen, arbeiten, freie Zeit	Eine Welt für alle	Auf den Flügeln der Fantasie
- me and my family - my friends - at home and abroad	- the year - my body and my clothes - food and drinks - special days	- at school - at work	- our nature - our environment - children of the world	- fantasy worlds (storytelling, picture books) - fairy tales

Die Leistungsbewertung bezieht sich auf alle Bereiche des Faches, wobei die Schwerpunkte Hörverstehen/Hör-Sehverstehen, Leseverstehen und Sprechen vorrangig berücksichtigt werden.

In einem Beobachtungsbogen werden die Leistungen in Bezug auf die Kompetenzerwartungen festgehalten.

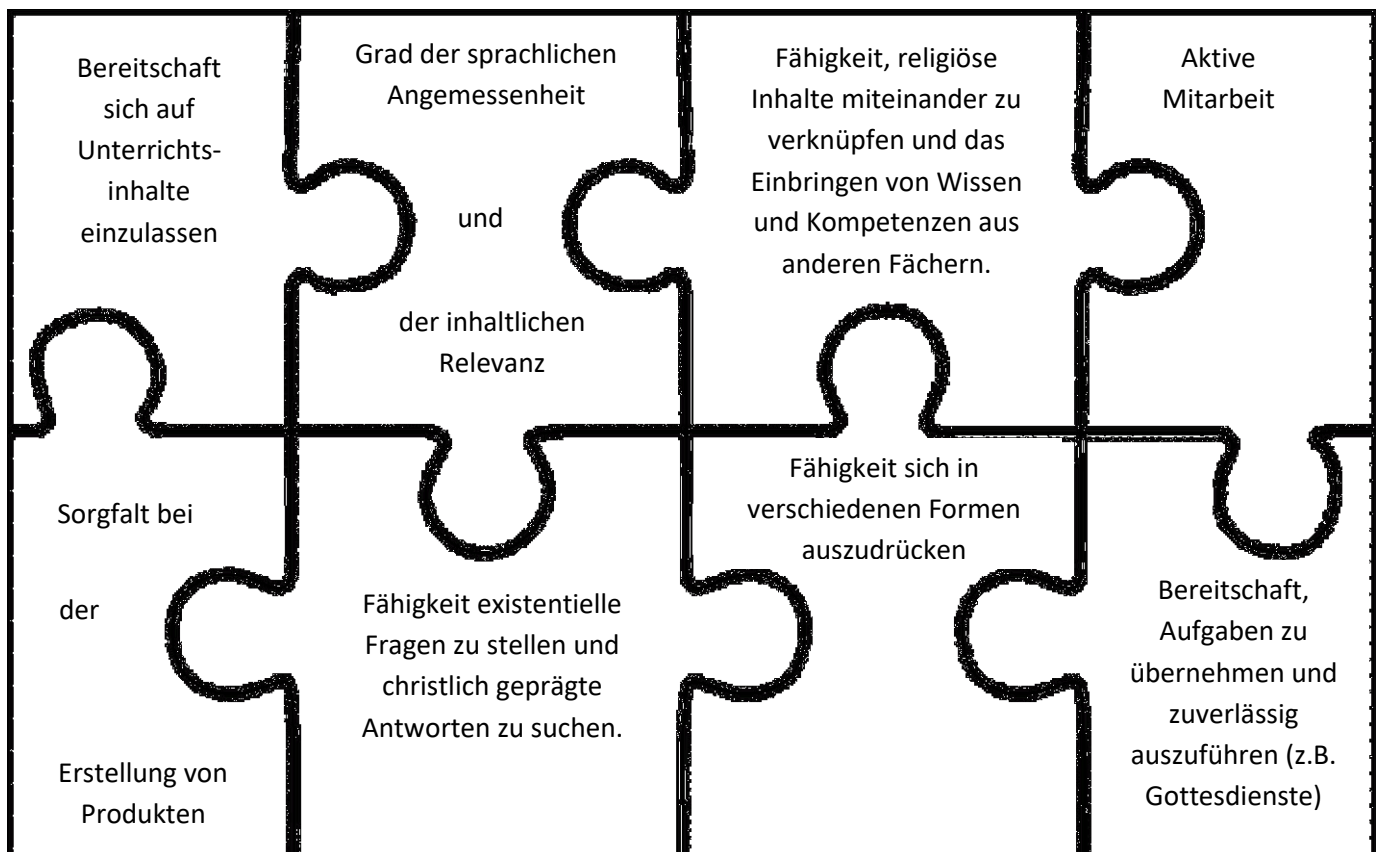
Am Ende der Klasse 4 erreichen die SuS insgesamt **Niveaustufe A1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen**.

⇒ *Die Kompetenzerwartungen nach den Klassenstufen 2 und 4 sind verbindlich im Lehrplan Englisch festgelegt.*

Beurteilung der Leistung im Fach Religionslehre

Grundlage für die Leistungsbewertung sind alles von der Schülerin oder dem Schüler erbrachten mündlichen, schriftlichen und praktischen Leistungen. Nicht nur Ergebnisse, sondern auch Anstrengungen und Lernfortschritte zählen. Auch in Gruppen erbrachte Leistungen werden berücksichtigt. Inhaltlich orientiert sich die Leistungsbewertung an den im Lehrplan beschriebenen Kompetenzerwartungen am Ende der Schuleingangsphase und am Ende der Klasse 4. Die religiöse Überzeugung und das Glaubensleben der SuS sind nicht Gegenstand der Leistungsbewertung.

Fachbezogene Kriterien der Leistungsfeststellung sind lehrplangemäß:



Kinder, die vom Religionsunterricht befreit sind, erhalten keine Benotung auf dem Zeugnis und eine entsprechende Bemerkung.

Beurteilung der Leistungen im Fach Kunst

Grundlage der Leistungsbewertung sind alle von den SuS erbrachten Leistungen (mündliche, schriftliche und praktische Leistungen).

Es werden dabei nicht nur Ergebnisse der Arbeiten bewertet, sondern auch Anstrengungen, Lernfortschritte und in Gruppen erbrachte Leistungen berücksichtigt.

Bereiche des Faches Kunst:

- Farbiges Gestalten
- Grafisches Gestalten
- Räumliches Gestalten
- Textiles Gestalten
- Gestaltung mit technisch-visuellen Medien
- Szenisches Gestalten
- Auseinandersetzung mit Bildern und Objekten

Fachbezogene Bewertungskriterien sind insbesondere:

- Neugier, Offenheit und Experimentierfreude
- kreativer Umgang mit Techniken, Materialien und Werkzeugen
- sinnvoller Umgang mit Ressourcen (Zeit, Material, Arbeitsabläufe)
- Individualität und Originalität von Ergebnissen (Produkte, Prozesse, Gesprächsbeiträge)
- Ausdruck und Aussagekraft einer künstlerischen Lösung
- Gesprächs- und Reflexionskompetenz über Gestaltungsprozesse und -produkte

Die Bewertungskriterien werden den SuS in altersgemäßer Form anhand von Beispielen transparent gemacht.

Für eine umfassende Leistungsbewertung, die Ergebnisse und Prozesse gleichermaßen mit einbezieht, können Lerndokumentationen der Kinder wie Selbstreflexionsbögen, Fachhefte, Lerntagebücher und Portfolios herangezogen werden.

Beurteilung der Leistungen im Fach Musik

Grundlage der Leistungsbewertung sind alle von der Schülerin oder dem Schüler erbrachten Leistungen. Der Beurteilungsbereich umfasst alle im Musikunterricht erbrachten Leistungen. Dabei werden als Leistungen nicht nur die Ergebnisse, sondern auch Anstrengungen, Lernfortschritte, sowie soziale Kompetenzen berücksichtigt.

Die Leistungsbewertung orientiert sich inhaltlich an folgenden Kompetenzerwartungen in den Bereichen:

Klasse 1/2

	Die Schülerin / Der Schüler ...
Musik machen	<ul style="list-style-type: none"> - singt Lieder unterschiedlicher Art melodie- und rhythmusgetreu - kennt und nutzt das Orff-Instrumentarium für Verklänglichungen und Rhythmische Liedbegleitung
Musik hören	<ul style="list-style-type: none"> - lässt sich auf unterschiedliche Musik ein und kann darüber sprechen - hört Merkmale und Instrumente heraus
Musik umsetzen	<ul style="list-style-type: none"> - bewegt sich zu Musik frei nach Vorgabe - setzt Musik szenisch und bildhaft um
Sonstige Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - dokumentiert und präsentiert Ergebnisse (Mappe, Lernzielkontrolle, Plakate) - zeigt Interesse und Engagement - bringt eigene Ideen ein - arbeitet im Team

Klasse 3/4

	Die Schülerin / Der Schüler ...
Musik machen	<ul style="list-style-type: none"> - singt melodisch und rhythmisch differenziertere Lieder, darunter auch mehrstimmige (z.B. Kanon) - spielt auf einem erweiterten Instrumentarium - nutzt grafische und traditionelle Notation
Musik hören	<ul style="list-style-type: none"> - nimmt verschiedene Stimmungen wahr und erklärt musikalische Mittel (z.B. Tempo, Tonhöhe, Lautstärke) - unterscheidet Instrumentengruppen (z.B. Bläser, Streicher) - erkennt musikalische Formen (z.B. Thema und Variation)
Musik umsetzen	<ul style="list-style-type: none"> - entwickelt Tänze frei und nach Vorgaben - setzt Musik szenisch und bildhaft anspruchsvoller um
Sonstige Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - dokumentiert und präsentiert Ergebnisse (z.B. Mappe, Lernzielkontrolle, Plakate, ...) - zeigt Interesse und Engagement - bringt eigene Ideen ein - arbeitet im Team

Beurteilung der Leistungen im Fach Sport

Grundlage der Leistungsbewertung sind alle von der Schülerin oder dem Schüler erbrachten Leistungen. Der Beurteilungsbereich umfasst alle im Sport- und Schwimmunterricht erbrachten Leistungen. Dabei werden als Leistungen nicht nur die Ergebnisse, sondern auch Anstrengungen, Lernfortschritte, sowie soziale Kompetenzen berücksichtigt.

Die Leistungsbewertung orientiert sich inhaltlich an folgenden Kompetenzerwartungen in den Bereichen:

Motorische Fähigkeiten und Fertigkeiten (mit den Schwerpunkten):

- sportliche Leistungsfähigkeit
- Steigerung der Leistung
- Vielseitigkeit
- Spielverständnis
- Regelkenntnis

Anstrengungsbereitschaft

- Lernbereitschaft
- Selbstständigkeit

Sozial-/ emotionales Lernen

- zuverlässiger Auf- und Abbau der Geräte
- Zuverlässigkeit
- Akzeptanz schwächerer und Anerkennung stärkerer Mitschüler
- Rücksichtnahme und Unterstützung
- Fairness im Spiel
- Kooperationsfähigkeit
- gewaltfreie Konfliktbewältigung

Der Sportunterricht gliedert sich, laut Lehrplan in folgende neun Bereiche:

- Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen
- Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen
- Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik
- Bewegen im Wasser – Schwimmen
- Bewegen an Geräten – Turnen
- Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste
- Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele
- Gleiten, Fahren, Rollen – Rollsport/Bootsport/Wintersport
- Ringen und Kämpfen – Zweikampfsport